

Bausteine zur Gliederung der Danksagung

Bausteine, die Ihnen helfen, ein Danksagungszirkular als Karte oder eine Danksagungsanzeige für die Zeitung zu verfassen.

Wir empfehlen Ihnen, sich zuerst nur um den Text für die Karte zu kümmern.

Der Text für die Anzeige in der Zeitung kann später platzsparend daraus angepasst werden.

Möglichkeiten zur Erstellung einer Danksagungskarte

- Sie entscheiden sich für ein individuelles Sujet/Format (siehe A1). Falls erwünscht, wird dieses durch unseren Grafiker/Drucker bearbeitet und gedruckt. Beachten Sie dazu die Angaben auf dieser Seite und rechnen Sie dafür genügend Zeit ein.
- Sie wählen auf der folgenden Seite (siehe A2) ein vorgedrucktes Sujet. Couverts mit demselben Sujet können wir Ihnen sofort abgeben. Diese können Sie bereits adressieren, während die Karten gestaltet und bedruckt werden.
- Sie drucken die Danksagung selbst zu Hause oder im Kopierladen. Wählen Sie dafür ein schönes Papier und ein dazu passendes Couvert aus. Markieren Sie das Couvert mit zwei Strichen am linken Rand als "Danksagung". Gerne können Sie uns den Text zum Gegenlesen geben.
- Bei einem Druck durch uns (A1 und A2) übergeben Sie uns den Text (handschriftlich oder elektronisch). Wir überarbeiten diesen mit Ihnen. Bei einem individuellen Sujet besprechen wir zusätzlich die Gestaltung zusammen. Sie bekommen von uns ein Gut zum Druck (GzD) per E-mail. Üblicherweise rufen wir Sie an, sobald das Mail versandt ist. Wenn Sie das GzD korrigieren lassen oder abgesegnet haben, erstellen wir die finale Version. Diese verwenden wir, falls so abgemacht und erwünscht, um die Danksagung für die Zeitung zu erstellen.
- Bei Fragen zögern Sie nicht, uns anzurufen. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Vorgehen: A bis H

Arbeiten Sie sich Punkt für Punkt (A bis H) durch die folgenden Seiten mit Textbausteinen. Tragen Sie den erarbeiteten Text jeweils auf das Vorlageblatt (Seite 2) ein. Am Schluss dieses Dokumentes (ab Seite 6) finden Sie einige Beispiele von fertiggestellten Danksagungen. Lassen Sie sich auch dort inspirieren.

A1) Individuelle Sujets

- Bei individuellen Sujets haben Sie die Möglichkeit, ein beliebiges Format zu wählen, solange die Gesamtgrösse (ungefaltet) nicht grösser als A3 ist. Bedenken Sie jedoch, dass das Endprodukt in ein C5, C6 oder Danksagungs-Format (189b x 120hmm) Couvert passen muss.
- Die Danksagungen werden nach Ihren Wünschen geschnitten, gerillt und gefalzt.
- Bilder können randabfallend (ohne Rand) platziert werden.
- Es ist auch möglich, ein individuelles Sujet im Danksagungs-Format (weiss, Doppelbogen, 180b x 112,5h mm) mit dazu passendem Couvert zu bedrucken.
- Bei individuellen Danksagungen empfehlen wir Ihnen eine persönliche Besprechung mit uns oder unserem Drucker.
- Es steht weisses und leicht gelbes Papier (jamoise) mit passenden Couverts in C5 oder C6 zur Verfügung.
- Für den Druck auf das Couvert verwenden wir häufig das Sujet aus der Danksagung, deuten dieses leicht an, wählen einen Ausschnitt und/oder lassen es zur Couvertmitte hinein auslaufen. So wird die Adresse nicht beeinträchtigt, und die Post akzeptiert es.
- Alternativ können Couverts sehr einfach selbst gekennzeichnet werden. Ziehen Sie mit zwei schönen Farb- oder Filzstiften zwei Striche parallel zum linken Rand oder schräg über die linke obere Ecke.

Auswahl (nur für individuelles Sujet/Format):

Danksagung: weiss 250g chamois 200g A4 A5 A6 Karte 180bx113,5h mm Doppelbogen 90g, 180bx225h mm, gefalzt (nur weiss)

Faltung: oben nach unten links nach rechts andere Variante/Farbe:















Couvert: weiss (bedruckbar) chamois andere Farbe:

C5 C6 Format 189b x 120h mm (nur weiss, ½ Danksagungsgrösse) Zirkular-Sujet (nur Couvert):



A 2) Auswahl vorbedrucktes Format

Wählen Sie eines der untenstehenden Sujets aus, oder entscheiden Sie sich für ein individuelles Sujet und/oder Format (A1).

			
<input type="checkbox"/> Rosenblüten	<input type="checkbox"/> Pusteblume	<input type="checkbox"/> Bach	<input type="checkbox"/> Berge
			
<input type="checkbox"/> Himmel	<input type="checkbox"/> Horizont	<input type="checkbox"/> Orchidee	<input type="checkbox"/> Enzian
			
<input type="checkbox"/> Wald	<input type="checkbox"/> Schiff	<input type="checkbox"/> Taube	<input type="checkbox"/> Blumenfeld
			
<input type="checkbox"/> Verlauf	<input type="checkbox"/> Weiss, ohne Rand		

Vorlageblatt

E-mail für GzD:

Natel/Telefon für GzD:

Lieferadresse:

.....

Sujet Danksagung: Anzahl Danksagungen:

Sujet Couverts: Anzahl Couverts:

Portraitfoto Ja Nein / ab Foto digital ab Stick oder Mail

Briefmarken Ja Nein A Marke B Marke

B) Zitat (siehe ab Seite 3):

Tipp: Tragen Sie hier die Nummer des gewünschten Zitats ein.

C) Einleitung (siehe Seite 5):

D) Namen (siehe Seite 5):

E) Schluss von Einleitung und/oder persönliche Anmerkung (siehe Seite 5):

F) Aufzählung (fakultativ), Titel (siehe Seite 6):

G) Schlusssatz (siehe Seite 6):

H) Im "Monat" 2018, Ortschaft (siehe Seite 6):

Absender (siehe Seite 6):

Trauerfamilie Die Trauerfamilien Familie

B) Gedenksprüche

Tipp: Notieren Sie sich die Nummer anstelle vom Text.

- 2.1
Du brauchst niemanden,
um ganz zu sein und leben zu können.
Und doch musst du wissen,
dass du gleichzeitig von allen
und allem im Leben abhängig bist.
Nur in der Begegnung mit anderen
kannst du dich erfahren und entwickeln.
- 2.2
Zwischen diesen beiden Punkten
geht dein Weg, der dich
in die Bewusstheit führt.
Angelika Aliti
- 2.3
Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war,
aber überall, wo wir sind und seiner
gedenken.
Augustinus
- 2.7
Zu meiner Todesstunde
wünsche ich mir,
leise gehen zu dürfen,
ruhig einzutauchen in das Licht,
von dem ich manchmal träume.
Margot Bickel
- 2.8
Eines Menschen Heimat
ist auf keiner Landkarte zu finden,
nur in den Herzen der Menschen,
die ihn lieben.
Margot Bickel
- 2.9
Ich bin ein Gast auf Erden.
Damit sage ich,
dass ich hier nicht bleiben kann,
dass meine Zeit kurz ist.
Dietrich Bonhoeffer
- 2.10
Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer
- 2.11
Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual
der Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie
einen Stachel, sondern wie ein kostbares
Geschenk in sich.
Dietrich Bonhoeffer
- 2.17
Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
J. von Eichendorff
- 2.19
Wer einen Fluss überqueren will,
muss zwangsläufig das eine Ufer verlassen.
M. Gandhi
- 2.21
Ihr fragt nach dem Geheimnis des Todes?
Sucht es im Herzen des Lebens.
Khalil Gibran
- 2.23
Soll der Tag des Abschiedes
zum Tag der Ernte werden?
Und soll dies heissen,
dass der Abend in Wahrheit
meine Morgenröte war?
Khalil Gibran
- 2.26
Sie ist nun frei
und unsere Tränen
wünschen ihr Glück.
Goethe
- 2.29
Der Anfang weiss schon um das Ende,
denn was beginnt, muss auch vergehn,
im Lauf der Zeiten liegt die Wende,
ob wir das alles je verstehn?
Ueli Hafner
- 2.33
Auch der schönste Sommer will
einmal Herbst und Welke spüren.
Halte, Blatt, geduldig still,
wenn der Wind dich will entführen.
Spiel dein Spiel und wehr dich nicht,
lass es still geschehen.
Lass vom Winde, der dich bricht,
dich nach Hause wehen.
Hermann Hesse
- 2.37
So mit Augenblicksblinken,
so im Vorüberwehn
sah ich das Glück mir winken,
glitzern, flimmern, vergehn.
Hermann Hesse
- 2.38
Jeder Weg führt nach Hause,
jeder Schritt ist Geburt,
jeder Schritt ist Tod,
jedes Grab ist Mutter.
Hermann Hesse
- 2.44
Nur die Gegensätze
lehren einen die Welt kennen:
Wer nicht ums Dunkel weiss,
kann das Licht nicht erkennen.
Japan
- 2.46
Das sogenannte Leben ist eine kurze Episode
zwischen zwei grossen Geheimnissen,
das doch nur eines ist.
C.G. Jung
- 2.47
Weiss nicht, woher ich bin gekommen,
weiss nicht, wohin ich werd genommen,
doch weiss ich fest, dass ob mir ist
eine Liebe, die mich nie vergisst.
Justinus Kerner
- 2.52
Der Sinn erzeugt die Einheit.
Die Einheit erzeugt die Zweiheit.
Die Zweiheit erzeugt die Dreiheit.
Die Dreiheit erzeugt alle Geschöpfe.
Lao Tse
- 2.53
Was nachgibt, wird vollkommen,
was biegsam ist, wird gerade,
was leer ist, wird voll,
was vergeht, wird neu.
Lao Tse, Tao Te King
- 2.54
Die Dankbarkeit ist eine Brücke,
die zwei Herzen verbindet.
Roland Leonhardt
- 2.55
Trösten ist eine Kunst des Herzens.
Sie besteht oft nur darin,
liebepoll zu schweigen
und schweigend mitzuteilen.
Otto von Leixnr
- 2.58
Wen die Götter besonders lieben,
den holen sie früh zurück.
nach Menander
- 2.60
So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Leben aus der Welt.
Mörike
- 2.64
Herr, gib jedem seinen eigenen Tod.
Das Sterben, das aus jenem Leben geht,
darin er Liebe hatte, Sinn und Not.
Rainer Maria Rilke
- 2.70
Wo gehen wir denn hin?
Immer nach Hause.
Novalis
- 2.72
Mit der Grösse der Aufgaben
wächst die Kraft des Geistes.
Schiller
- 2.75
Was ein Mensch an Gutem
in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.
Albert Schweitzer
- 2.76
Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer
- 2.78
Unsere Toten leben fort
in den süssen Flüssen der Erde,
kehren wieder mit des Frühlings
leisem Schritt, und es ist ihre Seele im Wind,
der die Oberfläche der Teiche kräuselt.
Hauptling Seattle 1855
- 2.79
Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein,
mich gekannt zu haben.
Antoine de Saint-Exupéry
- 2.80
Wenn du bei Nacht
den Sternenhimmel anschaut,
Wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
Weil ich auf einem von ihnen wohne,
Weil ich auf einem von ihnen lache.
Antoine de Saint-Exupéry
- 2.81
Und Untergang des Äussern
soll werden Aufgang
des Seelen-Innersten.
Rudolf Steiner
- 2.82
Doch nun ist es Zeit fortzugehen;
für mich um zu sterben,
für euch um zu leben.
Wer von uns dem besseren Los entgegengeht,
ist uns allen ungewiss.
Das weiss nur Gott allein.
Sokrates
- 2.88
Das Leben des Menschen
ist wie eine Kerze im Wind.
Chinesische Weisheit

- 2.83
Alles Wachsen ist ein Sterben,
jedes Werden ein Vergehen.
Alles Lassen ein Erleben,
jeder Tod ein Auferstehen.
Tagore
- 2.87
In der Tiefe meines Herzens suche ich Dich.
Bleibe bei mir, o Herr,
jetzt und in alle Ewigkeit.
Silvia Wallimann
- 2.89
Du meinst du bist am Ende,
am Ende bist du nicht,
du musst nur durch das Dunkel,
danach wird's wieder Licht.
Gisela, Gräfin zu Solms-Wildenfels
- 2.90
Da ist ein Land der Lebenden
und ein Land der Toten,
und die Brücke zwischen ihnen
ist die Liebe – das einzig Bleibende,
der einzige Sinn.
Thornton Wilder
- 2.94
Ein Segelschiff setzt seine Segel
und gleitet hinaus in die offene See.
Du siehst, wie es kleiner und kleiner wird.
Wo Wasser und Himmel sich treffen,
verschwindet es.
Da sagt jemand: Nun ist es gegangen.
Ein anderer sagt: Es kommt.
Der Tod ist ein Horizont, und ein Horizont
ist nichts anderes als
die Grenze unseres Sehens.
Wenn wir um Menschen trauern,
freuen sich andere ihn
hinter der Grenze wiederzusehen.
Peter Streiff
- 2.96
Niemals ist Liebe Festhalten.
Aber Liebe ist auch nicht Loslassen.
Liebe ist Dasein.
Ganz gleich, ob es schön ist oder schrecklich,
ob es Angst macht oder Freude.
Liebe umfasst alles und flieht vor nichts.
Sofi Midiaye
- 2.100
Die kostbarste Erinnerung
an einen Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren
Herzen zurückgelassen hat.
Albert Schweitzer
- 2.107
Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.
Rainer Maria Rilke
- 2.118
es ist still im Haus
ich schliesse die Tür
auf der Schwelle liegt noch
das Wort
das ich dir sagen wollte
ehe du gingst
ich hebe es auf
nehme es mit mir zurück
in das zu grosse Zimmer
eine Kerze wirft
ihren langen Schatten
über den Tisch
es ist still im Haus!
- 2.126
Die Grösse eines Flusses wird
erst an seiner Mündung begriffen,
nicht an seiner Quelle.
- 2.128
Leben endet.
Leben kommt.
- 2.121
Glücklich sind wir zwei gegangen,
immer gleichen Schritts.
Was du vom Schicksal hast empfangen,
ich empfind es mit.
Doch nun heisst es Abschied nehmen
und mir wird so bang.
Jeder muss allein gehen
seinen letzten Gang.
- 2.130
Den Garten des Lebens
hast du verlassen,
doch deine Blumen
blühen fort.
Manfred Hoffmann
- 2.133
Gott hilft uns nicht am Leiden vorbei,
aber er hilft uns hindurch.
- 2.135
Entscheidend ist nicht,
wie alt wir werden,
sondern ob wir reif wurden
für die Ewigkeit.
- 2.137
Alles hat seine Zeit,
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.
Robert Louis Stevenson
- 2.138
Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines,
dies eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses Blatt allein
war ein Teil von unserem Leben,
drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.
Hermann Hesse
- 2.143
Vertraue! Und die Wellen
tragen dich in deine Ewigkeit.
- 2.148
Wenn du traurig bist, geh hinaus.
Dort, wo der Sonnenstrahl
auf deine Träne trifft,
wird der Regenbogen erscheinen.
- 2.150
Trauer ist ein heilender Prozess:
Er macht die Liebe sichtbar.
- Mundart**
- 2.200
Du bisch jetz es himmlischs Ching
Mit goldige Flügel wie ne Schmätterling
Einisch chöme mir di cho bsueche
Zerscht aber müesse mir do
dr Wäg ohni di sueche
M. Bader
- 2.201
Du hesch jetz scho dis Plätzli gfunde,
mir, mir sueche üses no,
bis mir einisch, gäbs der Herrgott,
wieder dörfe zämecho.
E. Balzli
- 2.206
Ds Läbe isch ä steinige Weg.
Aber ig ha viu schöni Steine gfunde.
- 2.202
Keis Gresli stirbt, kei Halm bricht ab,
es chunnt es Chymli noh.
Dür jedi Träne vor em Grab
schynt s'Liecht vom Wiedercho.
Keis Blatt verflügt, es het sy Ort,
de Tod verbricht am ewig Wort.
Beat Jäggi
- 2.203
Lueg, ds Läbe isch halt wine länge Tag,
wo me gwärchet het
und mängs Schöns het gwunne.
Dernäbe het's o Chummer gä und mängi Plag
u zletscht erlösch't's grad wie d'Abesunne.
C. A. Loosli
- 2.204
Wenn der Himmel voller Wolche steit
Git es Täg, wo n'is nüt meh freut,
de vergiss im Läbe nie,
dass alli Wolche wyter zieh.
Adolf Stähli
- 2.207
Löt mi la schlafe u gönnet mir d'Rueh.
Decket mi mit Liebi u nid mit Träne zue.
- Bibelsprüche**
- 2.300
Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Psalm 23
- 2.301
Auf dich Herr, verlasse ich mich und spreche:
Du bist mein Gott.
In deiner Hand liegt meine Zeit.
Psalm 31,15
- 2.302
Gnädig und barmherzig ist der Herr,
geduldig und reich an Liebe.
Psalm 145,8
- 2.303
Der Herr hat mich gesandt,
die zerbrochenen Herzen zu verbinden.
Jesaja 61,1
- 2.304
In der Angst
rief ich den Herrn an,
und der Herr erhörte mich
und tröstete mich.
Psalm 118,5
- 2.305
Ich hoffe auf dich und spreche:
Du bist mein Gott!
Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31,14
- Französisch**
- 2.400
L'éternel est mon berger,
je ne manquerai de rien.
Ps. 23.1.
- 2.401
J'ai rejoint ceux que
j'aimais et j'attends
ceux que j'aime.
Bossuet
- Italienisch**
- 2.500
Chi ha vissuto come te nella vita,
Chi ha fatto così il suo dovere,
E ha dato il meglio di sé,
Rimane vivo anche dopo la morte.
- 2.501
La tua bonità e onestà
Ci saranno sempre di
esempio per tutti noi

C) Einleitung für Danksagungen

Tipp: Notieren Sie sich die Nummer anstelle des Textes, falls Sie nichts daran ändern wollen.

Meistens geht aus der Einleitung hervor, dass es sich um einen Dank handelt. Folglich ist es nicht notwendig, einen entsprechenden Titel „Danksagung“ zu vermerken.

- C1 Herzlichen Dank für die vielen Zeichen der Anteilnahme beim Abschied von
- C2 Von ganzem Herzen danken wir allen, die den Abschied von unserem werten Vater [Ernst Meier] begleitet haben.
- C3 Tief berührt danken wir allen lieben Menschen, die uns beim Abschied von unserer lieben Mutter [Sabine Koch] zur Seite gestanden sind.
- C4 Die grosse Anteilnahme und die Verbundenheit, die wir beim Tod von unserem lieben [Ernst Meier] erfahren durften, haben uns berührt.
- C5 Die vielen Zeichen des Mitgefühls, der Anteilnahme und der Wertschätzung, die wir in den Stunden des Abschieds von unserer lieben [Sabine Koch] erfahren durften, waren sehr tragend.
- C6 Wir danken allen, die uns Ihre Sympathie und Anteilnahme beim Abschied von [Ernst Meier] bekundet haben.
- C7 Merci für die grosse Anteilnahme, die tröstenden Worte, die lieben Umarmungen und die vielen Zeichen der Verbundenheit beim Abschied von
- C8 Danke für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für alle tröstenden Worte und Umarmungen, für alle Kränze, Blumen und Spenden, für alle Trost bringenden Karten und Briefe beim Abschied von unserer lieben
- C9 Von Herzen danke ich Ihnen allen, die Sie mir beim Heimgang meines geliebten Gatten [Ernst Meier] Ihr Mitgefühl bekundet haben.
- C10 Aus tiefstem Herzen danken wir jedem Menschen, der [Sabine Koch] im Leben mit Liebe begegnet ist.
- C11 Danke allen, die unserer lieben [Sabine Koch] mit ihrem Teilnehmen an der Abschiedsfeier die letzte Ehre erwiesen haben.

D) Namen der Verstorbenen Person

Namensrecht:

- a) **ursprüngliches Namesrecht in der Schweiz**
 - Beide Eheleute tragen den Namen des Ehemannes: Herr und Frau Meier.
 - Frauen wird der Geburtsname als Allianzname – mit Bindestrich – angefügt: Frau Meier-Müller.
- b) **Heirat vor 2013:**
 - Doppelnamen wie beispielsweise Meier Müller sind möglich, wobei der zweite Name, also “Müller” der Familienname ist.
- c) **Heirat ab 1.1.2013:**
 - Eheleute behalten ihren Geburtsnamen. Auf Wunsch können sie einen gemeinsamen Familiennamen wählen.
 - Eheleute behalten ihren angestammten Heimatort.
 - Doppelnamen wie beispielsweise Meier Müller sind nicht mehr möglich.
 - Der Allianzname mit Bindestrich, wie zum Beispiel Meier-Müller, ist weiterhin erlaubt, aber nicht offiziell.
- Bei Eheleuten, welche den Nachnamen des Partners tragen, kann es sinnvoll sein, den Ledigennamen hinzuzuschreiben.
- Bei Eheleuten, welche den eigenen Nachnamen behalten haben, kann es als Erklärung der Zusammenhänge ebenfalls sinnvoll sein, den Nachnamen des Partners oder der Partnerin aufzuführen.
- Die korrekte Schreibweise der Nachnamen sollte der Realität entsprechen (mit oder ohne Bindestrich). Sie hängt vom Zeitpunkt der Heirat und von der Namenswahl der Eheleute ab.
- Ist eine Person unter einem “Kosenamen” bekannt gewesen, kann es Sinn machen, diesen auch aufzuführen.
- Bei Titeln aus der Berufswelt “Dr. med.” usw. kann man sich auf den Standpunkt stellen, dass sie nach dem Sterben nicht mehr gelten. Wenn sie der Erkennbarkeit dienen und dies der Gepflogenheit zu Lebzeiten entsprochen hat, sollten sie trotzdem aufgeführt werden.

Hanna «Hanni» Meier-Müller

E) Persönliche Anmerkung

- E1 Ein herzliches Dankeschön für die tröstenden Beileidsbezeugungen in Form von Karten, Blumengrüssen und Spenden.
- E2 Die vielen Briefe haben uns gezeigt, dass [«Sabine»] mit ihrer liebenswürdigen Art vielen Menschen etwas bedeutet hat.
- E3 Die tröstenden Worte und Gespräche, die uns die Gewissheit gaben, dass [«Sabine»] unvergessen bleibt, haben uns tief berührt.
- E4 Sie bringen uns Trost und geben uns Kraft.
- E5 Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Aber es ist schön zu spüren, wieviel Liebe, Freundschaft und Achtung [«Sabine»] entgegenbetrachtet wurden.
- E6 Die vielen Zeichen des Mitgefühls und der Wertschätzung haben uns alle tief berührt.

F) Aufzählung

In der Folge finden Sie eine Aufzählung von verschiedenen Möglichkeiten. Diese können als Aufzählung aufgeführt oder durch Kommas getrennt werden.

Wir empfehlen Ihnen, diejenigen zu erwähnen, bei denen Sie tatsächlich einen Dank empfinden. Es besteht keine Pflicht zur Vollständigkeit.

- Titel: F1 Wir danken aus tiefstem Herzen: F2 Ein besonderer Dank geht an: F3 Wir danken herzlich:
- F4 - allen, die [«Sabine»] auf ihrem Lebensweg in Freundschaft und Zuneigung begegnet sind, sie während ihrer Krankheit und der Tage des Abschieds gedanklich oder persönlich begleitet und unterstützt haben;
 - F5 - der Ärztin Dr. med. Beate Schuhmacher aus Lyss für die langjährige und freundschaftliche Betreuung;
 - F6 - dem Ärzteteam vom Spitalzentrum Biel für seine Professionalität;
 - F7 - dem Pflorgeteam vom Altersheim Sonnmatt in Thun für die liebevolle Umsorgung;
 - F8 - dem Pfarrer Ueli Haller für die würdige und persönliche Abschiedsfeier;
 - F9 - der Sängerin Noe Fröscher für den berührenden Gesang;
 - F10 - der Organistin Christine Heggendorf für die bewegende Musik;
 - F11 - der Sigristin Sabine Schildknecht für ihre wertvollen Dienste;
 - F12 - dem Friedhofgärtner Ueli Steiner für die Begleitung auf dem Friedhof und die schöne Dekoration am Grab;
 - F13 - der Bestatterin Regina Aeberli von aurora Bestattungen für den feinfühligem Umgang und die professionelle Organisation;
 - F14 - für die tröstenden Beileidsbezeugungen in Form von Karten, Blumengrüßen und Spenden.

G) Schlusssatz

- G1 Die vielen Erinnerungen an unsere liebenswerten, geliebte [«Sabine»] werden uns in unserer Trauer trösten.
- G2 [«Sabine»], du bleibst in unseren Herzen, und wir danken dir für den Reichtum an schönen Erinnerungen, den du uns geschenkt hast.

H) Monat / Absender

- Am einfachsten ist es, den Monat, in dem die Karten versendet werden, hinzuschreiben. Also z.B.: Im Mai 2018, Bern. Da die Karten vermutlich nicht alle gleichzeitig versendet werden, wegen Nachzüglern usw., haben Sie so möglichst viel Spielraum.
- Als Absender kann man Trauerfamilie, Die Trauerfamilien oder Familie Mustermann usw. hinschreiben, so wie es am besten passt. Von einer Aufzählung aller Verwandten raten wir ab, falls dies im Leidzirkular bereits erfolgt ist.

Danksagung

Wir danken allen herzlich für die zahlreichen Beileidskarten, die vielen Worte der Verbundenheit, der Anteilnahme und des Trostes, die wir zum Abschied von

Marc Horisberger

erfahren durften.

Unser besonderer Dank geht an Abbé Christian Schaller für seine tief ergreifenden Abschiedsworte und an Christoph Grab und Florian Favre für die einfühlsam gespielten Jazz-Kompositionen.

Ein grosser Dank geht an die Ärzte und das Pflegepersonal der Insel sowie des Diaconis und an die Spitex Wohlen für die liebevolle Betreuung und Pflege.

Herzlich danken wir Frau Gnägi und ihrem Sohn für die wundervoll gestalteten Blumenarrangements.

Weiter geht unser Dank an die Organistin der Kirche Wohlen und nicht zuletzt an die wunderbare Unterstützung und Begleitung von Gyan Härrli von Aurora Bestattungen.

Uetligen, im April 2018

Die Trauerfamilie

Wir sind tief berührt von der grossen Anteilnahme, die wir beim irdischen Abschied von unserem geliebten

Robert Herrmann

erfahren durften. Die vielen Briefe haben uns gezeigt, dass Robert mit seinem Humor, seinen witzigen Sprüchen und seiner sensiblen und liebenswürdigen Art vielen Menschen etwas bedeutet hat.

Wir danken von Herzen:

- allen, die durch ihre Teilnahme an der Trauerfeier, durch Worte, Blumen, Spenden für späteren Grab-schmuck sowie durch Briefe ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben;
- Herrn Pfarrer Ueli Haller für die wunderbare Gestaltung der Trauerfeier;
- Laysa für die wunderschöne Musik;
- der Organistin, der Sigristin, Herrn und Frau Tschannen sowie dem Rest. Kreuz;
- Herrn Kurt Nägeli, aurora, für die einfühlsame Begleitung;
- der Spitex Wohlen, dem Insepsital, der Reha-Klinik Heiligenschwendi sowie Herrn Dr. Urs Waber, Herrn Dr. Attila Kollar und speziell Herrn Dr. Arnold Durrer für die jahrelange ärztliche Betreuung.

Die vielen Erinnerungen an diesen liebenswerten, geliebten Menschen werden uns in unserer Trauer trösten.

Wohlen, im Februar 2017

Die Trauerfamilie

HERZLICHEN DANK

für die liebenswürdigen Worte der Anteilnahme, des Trostes und der Verbundenheit zum Abschied von

Emmy Grünig-Dummermuth

die wir in den letzten Tagen erfahren durften.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Pfarrer Marcel Laux, an die Metter Sängerinnen und die Organistin für die einfühlsame Trauerfeier sowie an Herrn Gyan Härri von Aurora-Bestattungen.

Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Karten, Blumen und Spenden, und allen, die Emmy die letzte Ehre erwiesen haben.

Biel, im November 2011

Die Trauerfamilie

*Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn;
Er wird's wohl machen! Psalm 37, 5*

Wir danken allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von meiner lieben Ehefrau und unserer Mutter und Grossmutter

Bertha Maron-Rudin

erfahren durften.

Ganz herzlichen Dank für die wunderschönen Blumen und für alle Spenden zu Gunsten des Blauen Kreuzes. Ein spezieller Dank geht an Pfarrer Stefan Junger und den Kirchenchor Steffisburg für die feierliche Gestaltung des Abschiedsgottesdienstes.

Ebenfalls in unseren Dank einschliessen möchten wir das Personal des Spitals Thun und des Ziegelei-Zentrums Steffisburg für die geduldige und liebevolle Pflege der Verstorbenen.

Steffisburg, im Mai 2012

Martin Maron und die Trauerfamilien

DANKSAGUNG

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Aber es ist schön zu spüren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurden. Die zahlreichen Zeichen der Verbundenheit und der mitfühlenden Anteilnahme, die wir beim Abschied von unserem lieben



Philippe v. Graffenried

22. Mai 1946 bis 15. April 2017

erfahren durften, erfüllen uns mit grosser Dankbarkeit und bringen uns Trost.

Ganz besonders möchten wir danken:

- Herrn Pfarrer Marc Henzi, Pfarrer an der Petruskirche Bern, für die einfühlsam und stilvoll gestaltete Abdankungsfeier;
- Frau Sarah Brunner, Organistin, und Herrn Stephan Beer von der Werksiedlung Renan für die berührende musikalische Umrahmung auf der Zither sowie für das schöne Cello- und Orgelspiel;
- Frau Maria Kordiakova, langjährige Betreuerin in der Werksiedlung Renan für ihre ergreifenden Abschiedsworte;
- Herrn János Kedves für die wertvollen Sigristendienste;
- Der Heimleitung sowie der ganzen Belegschaft der Werksiedlung in Renan, wo Philippe 53 glückliche Jahre seines Lebens verbringen durfte;
- Dr. med. Andreas Roth, Heimarzt;
- Dres. Markus Riederer (Pneumologie), Michael Bühlmann (Onkologie) und Matthias Schneider (Chirurgie) vom Regionalspital Emmental in Burgdorf für ihre umsichtige medizinische Unterstützung;
- Dem Pflegepersonal vom Stationszimmer N4 im Spital Burgdorf für die liebevolle Betreuung in seinen letzten Tagen;
- Herrn Kurt Nägeli für die professionelle und taktvolle Hilfe durch das Bestattungsunternehmen Aurora.

Herzlichen Dank für die zahlreichen persönlichen und gefühlvollen Karten sowie für die grosszügigen Spenden zu Gunsten der Werksiedlung Renan. Ganz herzlichen Dank auch den vielen Verwandten und Freunden, die Philippe an der Trauerfeier die letzte Ehre erwiesen haben, und all den Menschen, die ihm auf seinem Lebensweg mit Liebe begegnet sind.

Bern, im Juni 2017

Die Trauerfamilie

*And I think to myself,
what a wonderful world!*

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Sportkameraden und Kollegen, die

René Häfeli

20. September 1932 bis 19. April 2016

in seinem Leben und auf seinem letzten Weg begleitet haben. Die tröstlichen Worte und die Gespräche, die uns die Gewissheit gaben, dass René unvergessen bleibt, haben uns tief berührt.

Im Besonderen danken wir Frau Susanna Cerny für ihre einfühlsamen Worte zu Renés Ableben, Herrn Gyan Härrli für seine hilfreiche Begleitung und dem Pfl egeteam des Universitätsspitals in Genf für die liebevolle Betreuung in seinen letzten Tagen.

Bern und Genf, im Mai 2016

Die Trauerfamilien

Herzlichen Dank

allen, die uns beim Abschied von unserem lieben

Hansruedi Löffel

begleitet haben. Die vielen Zeichen des Mitgeföhls und der Wertschätzung haben uns alle tief beröhrt. Besonders dankbar sind wir dem langjähri-gen Hausarzt Dr. H. Streuli und den Ärzten und dem Pflegepersonal der med. Abteilung des Spitals Thun für die liebevolle und kompetente Betreuung. Danke auch für die lieben Briefe, Blumen und Spenden. Herrn Pfarrer Mühlheim danken wir herzlich für die einföhlsame Gestaltung der Trauerfeier und Frau Blaser für die tröstende Musik.

Steffisburg, im August 2015

In Dankbarkeit

Die Trauerfamilie

Zu Lehen

*Ich bin nicht mein, du bist nicht dein.
Keiner kann sein eigen sein.*

*Ich bin nicht dein, du bist nicht mein.
Keiner kann des andern sein.*

*Hast du mich zu Lehn genommen,
hab zu Lehn dich überkommen*

*Also mags geschehen:
Hilf mir, liebstes Lehen,*

*dass ich alle meine Tage
treulich dich zu Lehen trage*

*und dich einstmals von der letzten Schwelle
unversehrt dem Lehnsherrn wiederstelle.*

Werner Bergengruen

Herzlichen Dank

für die vielen Zeichen der Wertschätzung, Zuneigung und Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserer lieben

Annina Berger-Schultz

erfahren durften. Besonders danken wir Pfarrer Roland Klingbeil, Mia Schultz und Markus Aellig für die eindrückliche Gestaltung der Abschiedsfeier, Dr. med. Andreas Egli für die langjährige, einföhlsame Betreuung, dem Onkologie-Team, dem Ärzte- und Pflegeteam am Spital Thun, der Spitex Region Thun und der Palliative Care Thun sowie allen, die Annina Berger in ihrem Leben mit Achtung, Freundschaft und Liebe begegnet sind. Ebenso danken wir für die grosse mitföhrende Anteilnahme durch persönliche Briefe, Karten, Blumen und Spenden.

Thun, Januar 2013

Die Trauerfamilien

DANKSAGUNG

Wir danken herzlich für die grosse Anteilnahme und vielen Zeichen der Verbundenheit von Verwandten, Freunden und Bekannten beim Abschied unseres lieben Schwagers, Onkels, Göttis und Anverwandten

Peter Salzmann-Sahli

Unser Dank gilt ebenfalls Diakon Thomas Weber für seine einfühlsamen Abschiedsworte und Frau Ammon für das schöne Orgelspiel. Besonderer Dank gebührt Herrn Prof. Dr. Stuck und Frau Dr. Klenk des Zieglerspitals Bern, Dr. Ritschard des Bezirksspitals Aarberg sowie der Spitex Aarberg für die hilfreiche und fürsorgliche Betreuung. Spezieller Dank gilt auch seinem langjährigen Hausarzt Dr. Hans Schärer für die langjährige Betreuung.

Wir bleiben in Dankbarkeit verbunden mit allen, die uns in Briefen, mit Blumen und Spenden ihre Anteilnahme bekundet und den Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben oder in Gedanken bei uns weilten.

Das 2. Gedächtnis (Dreissigster) findet Sonntag, 15. Mai 2011, um 9.00 Uhr in der katholischen Kirche, Oberfeldweg 26, 3250 Lyss statt.

Aarberg, im Mai 2011

Die Trauerfamilien

Danksagung

Die vielen Zeichen der Anteilnahme, Verbundenheit und Freundschaft, die wir in den Stunden des Abschieds von unserem geliebten Ehemann und Vater

Eric Hirschi

erfahren durften, haben uns tief berührt. Allen, die uns ihre Sympathie und Anteilnahme bekundet haben, danken wir ganz herzlich.

Den Ärzten Frau Dr. Patricia Hirt-Minkowski und Herrn Dr. Adrian Casty, dem Nephrologieteam des Lindenhofspitals und dem Pflegeteam im Sahlihaus danken wir für die professionelle, kompetente und liebevolle Betreuung und Pflege. Unterstützt in der schweren Zeit haben uns auch die Spitex Grauholz sowie unser treuer Rotkreuz-Fahrer Fritz Tschanz.

Für die einfühlsame und persönliche Gestaltung der Trauerfeier danken wir Frau Pfarrerin Sonja Gerber-Aebischer und für die passende musikalische Umrahmung dem Organisten Imre Gajdos.

Vielen Dank auch an Kurt Nägeli von aurora für seine Begleitung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten danken wir herzlich für die tröstenden Worte und Gesten, die Blumen, Beileidsbezeugungen und Spenden.

Münchenbuchsee, im März 2016

Die Trauerfamilie Hirschi

Wir danken von Herzen

allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns beim Abschied von

Elsa Margaritha Koch-Aeberhard

begleitet haben.

Ein spezieller Dank geht an den Pfarrer André Urwyler, den Organisten Andreas Marti, den Friedhofsgärtner Martin Wäfler, den Sigrist Beat Röthlisberger und den Bestatter Gyan Härrli, aurora Bestattungen, sowie die Teams von Spitex Köniz und Alterszentrum Viktoria Bern.

Danken möchten wir auch für die zahlreichen Beileidsbezeugungen, Blumen, Kränze sowie für Kollekte und Spenden.

Ein grosser Dank geht schliesslich an alle, die mit unserer Mutter verbunden waren und mit ihr ein Stück ihres Weges gegangen sind.

Köniz, November 2017

Die Trauerfamilien

Danksagung

Nur Flieger wissen, warum die Vögel singen.

Wir danken allen Freundinnen/Freunden, Kolleginnen/Kollegen und Verwandten für die grosse Anteilnahme und die vielen liebevollen Zeichen der Verbundenheit, die wir in der Zeit des Abschiednehmens von

Adrian Becher

erfahren haben und immer wieder neu erfahren dürfen.

Die persönliche Begleitung von Bettina Fankhauser und Marc Walther von aurora-Bestattungen, die berührende Rede von San Graf und die persönlichen Worte von Herrn Zingg an der Abschiedsfeier gaben uns viel Raum und Halt.

Herzlichen Dank allen, die im Namen von Adrian der Schweizer Berghilfe oder Greenpeace eine Spende zukommen liessen.

Auf dem Weg zum Gleitschirmstartplatz auf dem Niesen werden die Kollegen von Adrian ein schönes Holzbänkli mit seinem Namen aufstellen. Adrian wird sich über alle freuen, die dort innehalten und an ihn denken.

Adrian, Du bleibst in unseren Herzen und wir danken Dir für den Reichtum an schönen Erinnerungen an Dich.

Bern, im Juli 2017

Die Trauerfamilien

*Der Tod ist nicht das Ende,
führt nicht in dunkles Nichts;
er ist des Lebens Wende,
zum Urquell allen Lichts.*

Danke allen, die unserem lieben

Hans Haudenschild

mit ihrem Teilnehmen an der Abschiedsfeier die letzte Ehre erwiesen haben.

Herzlichen Dank an Pfarrer André Urwyler für die ruhevolle, warmherzige Gestaltung der Trauerfeier und an die Organistin für das bereichernde Orgelspiel. Herzlichen Dank dem Pendolino-Team für den wunderschönen Blumenschmuck, sowie an Marc Walther von aurora Bestattungen für die einfühlsame Begleitung und hilfreiche Unterstützung. Herzlichen Dank für alle Karten und für alle Geldspenden.

Ganz besonderen Dank an Alle, die Hans Haudenschild in seinem Leben mit Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft begegnet sind und ihn auch weiterhin mit guten Gedanken begleiten werden.

Spiez, im Dezember 2017

Die Trauerfamilie